

DJK

Antenne

*Vereinszeitung 2013
DJK SG Göppingen e.V.*

Göppingen's modernste Bäder- und Heizungsausstellung



**Große Neueröffnung
13. und 14. April 2013**



HÄFELE
BAD UND WÄRME

Manfred-Wörner Straße 107
73033 Göppingen-Stauferpark
Telefon 07161 - 72980
Telefax 07161 - 15531
www.haefele-shk.de

Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Mitglieder, ganz herzlich lade ich Euch hiermit zu unserer
Jahreshauptversammlung am Freitag, 12 April 2013,
um 19.30 Uhr ins Vereinsheim ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Erläuterung und Aussprache über die in der DJK
Antenne schriftlich vorgelegten Berichte
4. Entlastungen
5. Ehrungen
6. Neuwahlen
 - 2. Vorsitzende(r)
 - Referent(in) für Finanzwesen
 - Referent(in) für Freizeitsport
 - Referent(in) für Öffentlichkeitsarbeit
 - Abteilungsleiter(in) Handball
 - Kassenprüfer(in) I
 - Bestätigung Jugendleiter(in)
7. Grußwort
8. Verabschiedung Haushaltsplan
9. Anträge
10. Anmerkungen zum Jahresprogramm
11. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr.
Anträge sind bis zum **01. April 2013** bei der Vorstandschaft einzureichen.
Postanschrift: DJK SG Göppingen, Brahmweg 1, 73054 Eisligen
E-Mail: vorstand@djk-gp.de

gez. Klaus-Dieter Enhardt
1. Vorsitzender

Impressum

DJK-Antenne 2013 / 22. Jahrgang

Herausgeber DJK SG Göppingen e.V.
Brahmswwg 1
73054 Eislingen

Redaktion Christian Österreicher und
Hans Salomon, sowie die
Verfasser der einzelnen
Berichte

Kontakt
Redaktion: antenne@djk-gp.de

Postanschrift: Christian Österreicher
Beethovenstr. 18
73547 Lorch

Layout /
Gestaltung Christian Österreicher

Druck Gaiser Print Media GmbH
Im Spagen 5
73527 Schwäbisch Gmünd

Erscheinungsweise: 1x jährlich
Auflage: 500 Ex.

Quellenverzeichnis:

Das Gedicht „Zeit für zehn Dinge“ (Seite 7)
stammt von der Internetseite:
www.ennsfellnerconsulting.eu

Die Aussagen in der Rubrik „Fun“ (Seite 57)
stammen von der Internetseite:
www.swr3.de

Beiträge, die mit Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht immer die Meinung des Herausgebers dar. Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Das Redaktionsteam



Christian Österreicher



Hans Salomon

Liebe Sportfreunde,

es ist nun gut ein Jahr her, dass ich den Vorstand von Hanns-Michael übernommen habe. Natürlich beginnt man so ein Amt mit vielen Ideen und Vorstellungen. Ich musste in diesem Jahr lernen, dass Veränderungen in so einer gewachsenen Struktur ihre Zeit brauchen. Zwischendurch muss man sich schon mal in Geduld üben. Rückblickend darf ich aber sagen, dass es auch die vielen kleinen Veränderungen sind, die Spaß machen. Vielen Vereinsmitgliedern wird der Vorstandswechsel gar nicht aufgefallen sein. Vielleicht durch die Tatsache, dass es jetzt Hamburger und Latte Macchiato im Vereinsheim gibt. Aber auch nur denen, die mal ins Vereinsheim kommen ...



*Klaus-Dieter Enghardt
1. Vorsitzender*

Ausschuss und Vorstand haben nicht vor, das Rad neu zu erfinden. Wir hatten und haben eine funktionierende Vereinsstruktur. Die Sportabteilungen organisieren ihren Spielbetrieb und die Hobbymannschaften treffen sich zum Training. So wie immer. Das läuft auch ohne Vorstand.

Auf die Zeichen der Zeit müssen wir aber achten. Angebote und Vereinsleben müssen überdacht werden, um mehr Mitglieder für die allgemeine Vereinsarbeit zu begeistern, und um neue junge Mitglieder zu gewinnen. Den Fokus auf die Jugend. Das wird die große Herausforderung für die kommenden Jahre sein.

Über den Tellerrand hinaus schauen mit Blick in die Zukunft, das sind die Aufgaben, um die sich Vorstand und Ausschuss kümmern müssen. Ein Thema, dass bei den rückläufigen Mitgliederzahlen in jedem Verein zu Problemen führt oder führen wird. Es lösen sich bereits Vereine auf, weil es niemanden mehr gibt, der sich verantwortlich fühlt und Ehrenämter übernehmen möchte. Da geht es uns noch gut. Aber wie lange noch?

Ein weiteres persönliches Ziel von mir ist das noch engere Zusammenwachsen der verschiedenen Sparten. Sich füreinander interessieren und unterstützen, das ist mein Ziel. Gemeinschaft! Nicht nur innerhalb der Abteilungen, sondern im Ge-

Vorstandschafft

samtverein. Dass aus Vereinskollegen Freunde werden, dass man sich gerne trifft, dass man dazu gehören möchte. Das wird eines der Fundamente sein, die neue Mitglieder in unseren Verein bringen, und die das Vereinsleben zum „Spaß erleben“ werden lassen. Sich angesprochen fühlen. Sich darum kümmern wollen. So müssen wir in die Zukunft gehen!

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Mitgliedern bedanken. Euer Engagement, Eure Unterstützung und Eure Ideen machen mir meinen Job einfach. So sind wir auf dem richtigen Weg.

Ein recht herzliches Dankeschön geht aber an Udo und Rolf. Es macht Spaß mit Euch im Team zu arbeiten.

Vielen Dank

Klaus-Dieter Enghardt
1. Vorsitzender

Dienstleistungs-Service rund ums Haus,
zu vernünftigen Preisen!



Markus Hübl

Frommannstraße 16
73033 Göppingen
Fon 0 71 61-1 22 36
Mobil 01 60 - 96 23 95 37

- Gartenpflege
- Grabpflege
- Heckenschnitt
- Kehrarbeiten
- Hausmeistertätigkeiten

Taekwondo-Abteilung wurde aufgelöst

Liebe DJK-Sportfreunde,

diese „Schlagzeile“ haben die meisten unserer aktiven DJK'ler mitbekommen, sei es über ihre Abteilungsleiter, die Ausschussmitglieder oder einfach nur am Stammtisch. Für alle DJK-Freunde und Antenne-Leser die nicht regelmäßig ins Bürgerhölzle kommen, will ich über die Hintergründe dieser Auflösung nachfolgend informieren:

Seit 2009 hatten wir mit der Taekwondo Truppe eine eigene „Kampfsport-Abteilung – zuletzt 63 Abteilungsmitglieder, rund 40 davon aktiv. Willi Steidle als Trainer und Kopf dieser Gruppe war auf der Suche nach einem anderen Verein. Bei der DJK fanden die Taewondo'ler eine neue Heimat – und unsere Mitgliederzahl war auf einen Satz über die magische 500 geklettert.



*Udo Haug
2. Vorsitzender*

Vergangenen Herbst trat Willi an die Vorstandschafft heran und hat uns mitgeteilt, dass er sein Hobby zum Beruf machen und als Taekwondo- und Mental-Trainer seinen Lebensunterhalt verdienen möchte - bei der DJK und als Privat-Coach. Es war schnell klar, dass Willis bisheriges Trainingsangebot nicht mehr auf ehrenamtlicher Basis würde ablaufen können. Allein schon aufgrund unserer sehr limitierten finanziellen Möglichkeiten und einer Gleichbehandlung unserer Abteilungen sahen wir uns außer Stande seine Vorstellungen mitzutragen und umzusetzen. Wir konnten unmöglich einen Taekwondo-Trainer bezahlen ohne dies gleichzeitig auch unseren schon seit vielen Jahren tätigen Handball- und Rhönrad-Übungsleitern anzubieten.

So haben wir uns dann in gegenseitigem Einvernehmen Ende November entschieden, die Taekwondo-Abteilung zum Ende des Jahres 2012 aufzulösen und Willi den Weg frei zu machen für einen neuen Verein. Erfreulicherweise wurde er noch im alten Jahr fündig - in der Nachbarschaft beim TV-Jahn.

Vorstandschaft

Im Namen der Vorstandschaft möchte ich mich an dieser Stelle bei Willi Steidle und seinem gesamten Team für drei interessante gemeinsame Jahre bedanken. Der Taekwondo-Sport war eine tolle Bereicherung für die DJK, wenngleich nun auch zeitlich sehr limitiert. Sehr positiv empfanden wir den fairen und freundschaftlichen Umgang miteinander während der Trennungsphase.

Alles Gute den Taekwondo-Sportlern!

Udo Haug

Im Namen der Vorstandschaft



EIN FAMILIENBETRIEB IN DER VIERTEN GENERATION STEHT FÜR

Erfahrung
[Kontinuität]
Loyalität
Kompetenz

125 JAHRE
1886-2011

zendel
design & kultur im bad

„Oft ist Kontinuität
erst im Rückblick sichtbar“
Mary Catherine Bateson

Poststraße 33/1 | 73033 Göppingen | Telefon (0 71 61) 3 33 60 | www.zendel-bad.de

Zeit für zehn Dinge

Als ich diese Zeilen schreibe ist das Jahr noch sehr jung und die guten Vorsätze noch in bester Erinnerung. Der folgende Text soll der Hektik und dem Stress im Jahresablauf entgegenwirken und den Blick auf oft vergessene Tugenden und Eigenschaften lenken.



Wolfgang Traub

Nimm Dir Zeit zum Arbeiten.

Das ist der Preis für den Erfolg.

Nimm Dir Zeit zum Nachdenken.

Das ist die Quelle der Kraft.

Nimm Dir Zeit zum Spielen.

Das ist das Geheimnis der Jugend.

Nimm Dir Zeit zum Lesen.

Das ist das Fundament des Wissens.

Nimm Dir Zeit für die Andacht.

Das wäscht den irdischen Staub von Deinen Augen.

Nimm Dir Zeit für Deine Freunde.

Das ist die Quelle des Glücks.

Nimm Dir Zeit zum Lieben.

Das ist das einzige Sakrament des Lebens.

Nimm Dir Zeit zum Träumen.

Das zieht die Seele zu den Sternen hinauf.

Nimm Dir Zeit zum Lachen.

Das ist die Erleichterung, welche die Bürden des Lebens tragen hilft.

Nimm Dir Zeit zum Planen.

Denn dann hast Du auch Zeit für die ersten Dinge.



Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe

Intensiv und partnerschaftlich kümmern wir uns um Ihre persönlichen Anforderungen. Ihre Bedürfnisse und Wünsche stehen bei uns im Mittelpunkt. Wir betreuen Sie individuell und entwickeln für Sie Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Sie in jeder Lebenssituation sicher und gut beschützen. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Mirko Kasten

Rabenwiesenstr. 19
73079 Süßen

Bahnhofstr. 35
73271 Holzmaden

Tel. 07023-4318
Fax. 07023-71454

mirko.kasten@zurich.de
www.zurich.de/mirko.kasten


ZURICH[®]

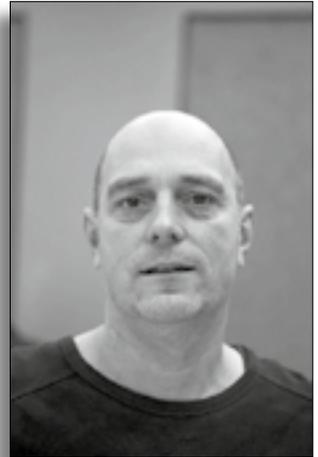
Grußwort des Abteilungsleiters

Es ist doch „prima“ nach einer erfolgreichen Saison einen Bericht schreiben zu dürfen. Ja, wir können zu recht stolz auf das Erreichte in der vergangenen Saison sein! Allen Kritikern und Skeptikern zum Trotz haben es unsere Frauen- und Männermannschaft geschafft aufzusteigen. „Aufstieg“, dieses Wort hallte auch bei der anschließenden Feier in unserem Vereinsheim durch das Gelände und den Wald. Erst in den sehr frühen Morgenstunden wurde es etwas leiser. Beiden Trainern gebührt ein dickes Lob für Ihre Arbeit und natürlich auch den Spielerinnen und Spielern für Ihren Einsatz. Die Frauen haben in diesem Jahr leider eine etwas dünne Spielerdecke. Um so beachtlicher ist es, dass sie eine ganz erfolgreiche Saison spielen und sich den ein oder anderen Punkt wirklich erkämpft haben.

Der Erfolg und auch die gute Stimmung haben sicherlich dazu beigetragen, dass wir in dieser Saison sogar zwei aktive Männermannschaften melden konnten. Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisliga A an der Tabellenspitze mit. Die zweite Mannschaft besteht aus einem Mix von jungen und älteren Spielern sowie „Hobbyhandballern“ und versucht sich in der Kreisliga B. Nach einem Jahr als MSG DJK Göppingen/TV Holzheim kann man das „Projekt“ als gelungen bezeichnen und wir hoffen und wünschen uns natürlich noch viele Erfolge mit unseren aktiven Mannschaften.

Unsere Schiedsrichter sind ein engagiertes Team. In diesem Jahr haben wir mit Olaf und Stefan Czommer zwei routinierte Schiri's, und Max Austel als Youngster an Bord. Eine große Bitte an unsere Zuschauer: „Seit fair zu den Schiedsrichtern - ohne sie geht es nicht.“

Auch im Jugendbereich sind wir wieder erfolgreich unterwegs gewesen. Nachdem im Sommer der TSV Bartenbach und der TV Rechberghausen auf uns zu kamen, um für Ihre D-Jugend-Mädchen eine Mannschaft zu finden, haben sich Lena, Marina und Werner bereit erklärt, diese Mannschaft zu trainieren. Dass sie



*Gerhard Bagemihl
Handball Abteilungsleiter*

Handball

schon viel erreicht haben, kann man bei den Spielen bewundern, denn die Ergebnisse sind sehr vielversprechend. Im E-Jugend-Bereich haben wir im männlichen sowie im weiblichen, Mannschaften gemeldet. Hierzu vielleicht eine etwas kritischere Anmerkung: Auf dem Bezirkstag wurde in einer Abstimmung beschlossen, dass im E-Jugend-Bereich die Spieltage in Hin- und Rückspiel ausgetragen werden müssen. Dies ist ein enorm hoher Aufwand für Trainer und Spieler. Außerdem gibt es beinahe keine freien Wochenenden mehr.

Die D- und C -Jugend besteht aus einem Mix unserer DJK- und Schlater-Kindern, welcher sich in den letzten Jahren so entwickelt hat und sehr unkompliziert ist.

In der B- und A-Jugend haben wir uns mit dem TSV Heiningen ergänzt, so dass unsere A-Jugend mit einigen Spielern des TSV aufgefüllt wurde und wir im Gegenzug ihre B-Jugend unterstützen. Die A-Jugend hat eine souveräne Bezirksqualifikation gespielt und versucht sich in der höchsten Spielklasse des Bezirks, „bravo!“ Einige der A-Jugendlichen sind heute schon Ergänzungsspieler in den aktiven Mannschaften.

Im Oktober verloren wir mit Simon Kasper einen unseren B-Jugendlichen, durch einen tragischen Unglücksfall. Die Trauer war und ist sehr groß. Viele DJK'ler haben ihn an seiner Trauerfeier verabschiedet. „SIMON DU FEHLST UNS!“

Wie in jedem Jahr gelten meine abschließenden Worte unseren Trainern, Betreuern, Eltern, Spieler, Schiri's und allen die uns unterstützt haben. Ohne Euch wären die Erfolge nicht möglich. Wir zeigen mit unseren begrenzten Mitteln jedes Jahr auf's Neue, dass man mit Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft erfolgreich sein kann. Hierfür ein herzliches Dankeschön!

„Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.“
Hermann Gmeiner (Gründer SOS Kinderdörfer)

In diesem Sinne
Gerhard Bagemihl

1. Männermannschaft

Saison 2012/2013

Lang ersehnt war der Aufstieg in die Kreisliga A, welcher der MSG DJK Göppingen / TV Holzheim im Sommer 2012 gelang. Nach vielen Stunden des Feierns und des Jubelns konnte langsam realisiert werden, dass die Spieler nach schlechtem Saisonstart großes vollbracht haben und der fast nicht mehr erreichbare Aufstieg dennoch eingetütet wurde. Die vorhergehende Saison zeigte, wie sehr man als Mannschaft an einer Aufgabe wachsen kann: Zum einen natürlich auf dem Spielfeld, da das Spiel nach und nach deutlich besser, harmonischer und druckvoller wurde, andererseits - und darauf gilt eine besondere Wertlegung - menschlicher. Innerhalb dieses einen Jahres gelang es dem gesamten Team, Verantwortung füreinander zu übernehmen, in schwierigen Zeiten zusammenzustehen und Schwächephasen zu überbrücken. Genauso gelang es außerhalb des Spielfeldes ein professionelles Auftreten zu ermöglichen, sei es durch einheitliche Trainingsanzüge, welche von vielen Sponsoren mitgetragen wurden, sei es durch unsere „Guten Seelen“ Alex, Tine und Dennis, die sich freiwillig um das Team kümmern,



hintere Reihe v.l.: Trainer Andreas Bauer, Timo Gall, Martin Czommer, Lukas Frohnmaier, Baldur Dilthey, Stefan Mack, Andre Adelhelm, Max Austel

vordere Reihe v.l.: Collin Begemihl, Steven Franzisi, Florian Herre, Benjamin Maunz, Michael Späth, Manuel Brunner, Patrick Rettenmayer, Marcel Kaufmann

Handball

verarztet, auswerten und vieles mehr, ohne je eine Gegenleistung verlangt zu haben. Eben dieses professionelle Auftreten sollte durch eine gute Saison 2012/2013 fortgesetzt werden. Direkt nach der Aufstiegsfeier wurde mit einer ordentlichen Saisonvorbereitung begonnen, und zwar dort wo sie hin gehört, im Wald. Unsere Neuzugänge aus Uhingen mussten sich an die Mischung aus Bergsprints, Intervallläufen und Halbmarathon erst gewöhnen, konnten aber dennoch einigen Etablierten den Rang ablaufen, was für Konkurrenzkampf in der Vorbereitung sorgte. Hinzu kamen mehrere Jugendspieler aus der A-Jugend, welche durch Dynamik und Spielintelligenz auftrumpfen konnten. Sie gehören in dieser Saison auch zum Kader der 1. Herrenmannschaft, welcher nun 16 Spieler umfasst. Im Gegensatz zum letzten Jahr war man nicht so sehr durch Urlaube und Verletzungen geschwächt, sodass unser Trainer Andi Baur meistens die komplette Mannschaft zur Verfügung hatte. So konnten zahlreiche neue Spielvariationen einstudiert werden. Im weiteren Verlauf der Vorbereitung standen mehrere Turniere an, hauptsächlich gegen höherklassige Mannschaften. Dies wurde bewusst so gewählt, um mit dem Tempo mithalten zu können. Hierfür musste in Kauf genommen werden, dass man auf gut deutsch, beim einen oder anderen Spiel ziemlich den Arsch verbohrt bekommt. Dies traf vor allem auf das Turnier in Kirchheim zu, bei dem man die Spiele allesamt verlor und feststellte, dass man deutlich zu unkonzentriert gearbeitet hatte.

Höhepunkt der Saisonvorbereitung war für viele sicherlich der Gründels Cup in der Stuttgarter Scharrena mit klangvollen Namen wie dem TV Bitzenfeld, der SG BBM Bietigheim, der SG Leutershausen und allen voran der SG Kronau/Östringen. Man verlor das 1. Spiel gegen den TV Flein sang- und klanglos, was bei 3 Ligen Unterschied aber schon im Voraus zumindest etwas abzusehen war. Mit einem kleinen Schmunzeln, und der Tatsache dass die SG Kronau/Östringen wohl ihre Altherrenmannschaft mitbrachte, und dieses Team wohl das einzige ge-





wesen wäre welches man hätte schlagen können, sowie einem Sixpack Gründels fresh für jeden Spieler, verließ man Stuttgart quasi unverrichteter Dinge.

Nach dieser langen und intensiven Vorbereitung war man gerüstet, um sich das Niveau der Kreisliga A anzusehen. Das erste Saisonspiel unserer Sieben fand in der heimischen Parkhaushalle gegen den TSV Bartenbach 3 statt. Schnell wurde deutlich, dass Bartenbach unser Tempo nicht mitgehen konnte, vor allem die in der Vorbereitung lange Zeit einstudierte schnelle Mitte klappte oftmals, sodass man sich darauf konzentrieren konnte seine Kräfte zu schonen um der ganzen Mannschaft Spielanteile zu geben. Man gewann

das Spiel recht deutlich mit 34:23 und träumte bereits von höherem. Diese Träume zerplatzten im nächsten Spiel gegen die TG Geislingen, als 55 Minuten lang völlig unkonzentriert gespielt wurde. Nichts gelang, weil man sich von einer zu offensiven Abwehr in die Irre leiten ließ. Man schaffte es nicht, diese durch Einlaufen von außen, oder dem Kreisläufer, auszuhebeln. So verlor man das Spiel trotz der deutlich besseren Anlagen völlig unnötig und schlich betrübten Hauptes aus der Halle. Lange Zeit zum darüber nachdenken blieb jedoch nicht, da man schon eine Woche später das Heimspiel gegen den TV Schlat austrug. Das Spiel wurde zum Derby, da Schlat zum einen vom Ex-Trainer der DJK Göppingen trainiert wird. Zum anderen wird nacheinander in der gleichen Halle trainiert. Zudem zeigten vergangene Testspiele bereits eine gesunde Rivalität. Die MSG wollte die Minus-Leistung des vergangenen Wochenendes vergessen machen und zeigte schon beim Aufwärmen viel Konzentration und Zielstrebigkeit, welche schon zu Beginn des Spiels vor allem in der Abwehr umgesetzt wurde. Dort wurde der Beton angerührt. Vorne im Angriff wurden flüssige Kombinationen vorgetragen und so heizte sich die Parkhaushalle zum Tollhaus auf, als die MSG bis zur Halbzeit bis auf 3 Tore davonziehen konnte. Der TV kam allerdings besser aus der Kabine und konnte auch die gesamte 2. Halbzeit über mithalten. Als der TV 5 Minuten vor Ende nochmals ausgleichen konnte und man im direkten Gegenzug am Schlater

Handball

Torwart scheiterte, schien das Spiel auf der Kippe zu stehen. Zwei schnelle Gegenstöße später musste Schlat aber einsehen, dass ein Spiel eben 60 Minuten dauert. Unter frenetischem Applaus der Zuschauer gelang nochmals ein Treffer zum Endstand von 30:27.

Ebenfalls nur eine Woche später ging es gegen die 2. Mannschaft der Turnerschaft in die EWS-Arena, das nächste Derby. Dort begann der Beton jedoch zu bröckeln und die Turnerschaft kam regelmäßig zu einfachen Toren über den Rückraum. Mit einem deutlichen 5-Tore-Rückstand ging es in die Kabine und die MSG schien danach wie ausgewechselt. Eine sehr offensive 1-5-Abwehrvariante zog der TS den Zahn. Die sich zunehmend durch grenzwertige Aktionen, sei es ein Griff in den Wurfarm oder die üblich netten Worte, welche den Schiedsrichtern entgegengeworfen werden wenn es nicht läuft, zeigende TS brachte sich selbst in Unterzahl und der MSG die Chance aufzuholen und auszugleichen. Es zeigte sich erneut die tolle Moral in der Mannschaft, die sich trotz dem deutlichen Rückstand nicht aufgab und die letzten 20 Minuten absolut für sich entscheiden konnte. Am Ende leuchtete 27:30 für die MSG auf der Anzeigetafel auf.

Am darauf folgenden Wochenende kam die 3. Mannschaft der SG Lauter in die Parkhaushalle. Vor nur wenigen Zuschauern bot sich der MSG die Möglichkeit sehr deutlich zu gewinnen, da die SG Lauter nicht mit dem hohen Tempo mitkam. Der Spielstand von 10:2 nach 9 gespielten Minuten, 7 Tore davon über einen Gegenstoß oder eine schnelle 2. Welle erzielt, gab ein klares Bild ab. Danach wurde durchgetauscht, sodass alle Spieler ihre Spielanteile erhielten. Aufgrund einiger Konzentrationschwächen zu Beginn der 2. Halbzeit ging das Spiel nur 36:23 aus.

Der bislang letzte Streich gelang der MSG in Bettringen. Dort geriet man zunächst mit 0:3 in Rückstand, kämpfte sich aber schnell wieder heran. Das Spiel entwickelte sich jedoch sehr körperintensiv, da es dem Schiedsrichter nicht gelang eine klare Linie zu finden. So wurden teilweise sehr





Michael „Tiger“ Späth bei einer Parade

grobe Fouls nicht gepfiffen, andererseits wurden für belanglose Dinge Strafen verteilt. Dennoch, die MSG zeigte Disziplin, indem man sich mit gegen den Schiedsrichter gerichtete Worte zurückhielt, während Bettringen sich eben durch solche Kommentare öfters 2-Minuten-Strafen einhandelte. Gegen Ende der 1. Halbzeit feierte Michael „Tiger“ Späth einen glanzvollen Einstand in der Männermannschaft. Er parierte einen 7-Meter und rettete die knappe Führung in die Pause. Anfang der 2. Halbzeit beging man den Fehler, dass man zu überhastete Gegenstöße spielte, welche vom Gegner abgefangen wurden. So gab man Bettringen die Möglichkeit dran zu bleiben. Es folgten einige unkonzentrierte Minuten

nach denen man 10 Minuten vor Spielende plötzlich mit 3 Toren hinten lag. Und erneut zeigten sich 2 Tugenden der MSG, welche sich seit 2 Seasons immer wieder zeigen: Ehrgeiz, der Wille ein Spiel auch noch in aussichtsloser Situation umzubiegen sowie den bedingungslosen Zusammenhalt. Man konnte nochmals aufschließen und anderthalb Minuten vor dem Ende den Ausgleich erzielen. Im Gegenzug konnte Bettringen nicht verwandeln, währen die MSG zum 34:33 kam, woraufhin Bettringen nochmals alles nach vorne warf und einen 7. Feldspieler einwechselte. 12 Sekunden vor dem Ende gab es nochmal 2 Minuten für einen MSG-Spieler und Freiwurf für Bettringen. Für diese 12 Sekunden hielt die Abwehr zusammen, aber Bettringen kam noch zu einem Torwurf aus dem Rückraum, welchen unser Torwart Benni Maunz entschärfen konnte. Nach der Sirene gab es kein Halten mehr, alle Spieler waren auf dem Spielfeld in einem riesigen Haufen. Alle Emotionen, die während des Spiels angestaut wurden, brachen in diesen Sekunden des Jubels heraus. Man lag sich in den Armen und bestaute, dass erneut ein Spiel in letzter Sekunde gedreht werden konnte und dass unser Trainer Andi Baur plötzlich so viele graue Haare hatte. Außerdem hievte man sich so zumindest über Nacht an die Spitze der Tabelle, was vor der Saison keiner für möglich hielt.

Handball

Von der Runde erwarten wir uns weiterhin eine geschlossene Mannschaftsleistung, Spaß am Handballspiel, natürlich noch einige erfolgreiche Spiele und einen Platz im oberen Mittelfeld der Tabelle.

Die Mannschaft bedankt sich bei allen Zuschauern, Sponsoren und Helfern, welche das Team maßgeblich unterstützen und zur kleinen Erfolgsgeschichte ihren Teil beitragen. Zu guter letzt trägt natürlich auch unser Trainer Andi Baur einen maßgeblichen Anteil am Erfolg. Ohne ihn wären diese Leistungen sicher nicht möglich gewesen. Letztes Jahr wurden die Gegner noch mit einem „Hier regiert die MSG“ aus der Halle verabschiedet. Dieses Jahr werden sie dazu noch mit einem „Wir sind ein Team“ begrüßt. Im Sinne der Mannschaft also, welche die besonderen Leistungen sicher nicht als Ansammlung von 14 Einzelpersonen geschafft hätte: „Wir sind ein TEAM!“

Blumenhaus *Jeutter*

Nachf. Georg Mendrok GmbH
Telefon (0 71 61) 7 40 90

Hohenstaufenstraße 91
73033 Göppingen

Ihr Fachgeschäft für zeitgemäße Floristik

2. Männermannschaft

Nachdem die Männermannschaft der DJK Göppingen in der Saison 2011/2012 den Aufstieg in die Kreisliga A schaffte, wurde die Chance sofort genutzt und es gab seit langem wieder eine 2. Männermannschaft in der Vereinsgeschichte der DJK Göppingen. Trotz vieler Zusagen von ehemaligen Spielern und der Spielgemeinschaft mit dem TV Holzheim gab es anfangs personelle Schwierigkeiten, da sich einige Spieler nie blicken ließen, obwohl sie ihre Zusage gaben. Es blieb bis kurz vor Beginn der Saison offen, ob sich eine 2. Mannschaft bildet oder nicht. In den ersten Spielen der Saison wurde der Kader mit Spielern aus der 1. Mannschaft oder der A-Jugend aufgefüllt, um spielfähig zu sein. Des weiteren war es anfangs nicht klar, wer die 2. Mannschaft trainiert. Gerard Bagemihl hat sich dazu bereit erklärt und fungiert heute sowohl als Trainer wie auch als Spieler bei der MSG DJK-Göppingen TV-Holzheim 2.



*hintere Reihe v.l.: Stefan Czommer, Manuel Fritz, Moritz Ivens, Uwe Drawert,
Tobias Preuß, Dennis Fröscher, Florian Herre, Hermann Reich*

vordere Reihe v.l.: Trainer Gerhard Bagemihl, Marcell Riester, Hanns Salomon, Jonas Kurz

Handball

Mittlerweile besteht der Stammkader der 2. Mannschaft aus ca. 9 Spielern, unter denen sich auch ein Handballfrischling befindet, der mitten in der Saison, wie manch anderer Spieler, in das Training mit eingestiegen ist und auch schon die ersten Spiele bestritten hat.

Auch wenn man die Mannschaft in der unteren Tabellenhälfte der Kreisliga B findet, ist die Mannschaft mit der bisherigen Saison recht zufrieden. Es gab einige hart umkämpfte Spiele in der Saison, welche die Mannschaft leider nicht für sich entscheiden konnte. Angesichts der Tatsache, dass dies die erste Saison der Mannschaft in dieser Konstellation ist und sich die Mannschaft erst finden muss, kann man sich nur auf die kommende Saison freuen, in der die Mannschaft dann hoffentlich noch das ein oder andere Spiel für sich entscheiden kann.



Manuel Fritz & Dennis Fröscher

Gerhard Bagemihl
Maschinenbau-Mechanikermeister

Manfred-Wörner-Straße 104
73037 Göppingen
Telefon 07161/98 98 26
Telefax 07161/98 98 27
bag@bag-metall.de
www.bag-metall.de

Bagemihl
ZERSPANEN
...ist unsere Sache!

DREHEN FRÄSEN BOHREN

Frauenmannschaft

Ohne groß in Geschichtsbüchern zu wälzen, geht das abgelaufene Jahr wohl als eines der Erfolgreichsten im Bereich Handball in die DJK-Historie ein. Denn ähnlich wie im Männerbereich, schaffte auch unsere Frauenmannschaft im vergangenen Frühjahr den Aufstieg von der Kreisliga in die nächst höhere Liga, die Bezirksklasse. Das Team zeigte über nahezu die ganze Saison eine wirklich tolle mannschaftliche Geschlossenheit und wurde somit auch verdient Zweiter auf Kreisebene.



*hinten v.l.: Jennifer Jäger, Sonay Cetinkaya,
Trainer Wolfgang Schmatelka, Bianca Burprich,
Co-Trainer Joachim Maunz, Anita Weiglsberger*

*vorne v.l.: Michaela Weber, Lena Vollmer,
Nicole Schmid*

*sitzend v.l.: Lisa Villforth, Marina Häge
es fehlen: Tanja Wohland, Nadine Salomon*

Dass das nun folgende Jahr in einer höheren Liga ein Schweres sein würde, war allen Beteiligten schnell klar. Denn der Umstand, dass man als Aufsteiger auch gleich bedeutend als erster Absteiger gehandelt wird, ist einleuchtend. Trotzdem schlug sich die Mannschaft um das Trainergespann Wolfgang Schmatelka und Achim Maunz auch in der aktuellen Saison 2012/13 mehr als achtbar. Mit einem ausgeglichenem Punkteverhältnis von 9:9 Punkten steht man aktuell auf Tabellenplatz 5 und hat bereits 7 Spieltage vor Schluss mit dem Abstieg eigentlich nichts mehr zu tun.

Das eigentlich durchweg positive Bild wird einzig nur von dem Umstand getrübt, dass die Mannschaft mit erheblichen Personalsorgen zu kämpfen hat. Der von Haus aus schon schmale Kader von

Handball

11 Spielerinnen, wurde durch die Langzeitverletzung von Jennifer Jäger (Kreuzbandriss) zusätzlich geschwächt. Ebenso führt auch der Beruf einiger Spielerinnen dazu, dass es an manchen Spieltagen kaum Auswechselspieler gibt. Sollte hier keine Besserung eintreten, geht unsere Frauenmannschaft, trotz überragender sportlicher Erfolge und super Kameradschaft, einer ungewissen Zukunft entgegen.

Mein erster Dank geht somit an meine Spielerinnen, die trotz Rumpfkader, mit tollen Leistungen viele unserer Spiele zu einem wahren Erlebnis machen. Mein zweiter Dank gilt unserer kleinen und treuen Fan-Gemeinde, die trotz so manch komischer Anspielzeit, immer wieder den Weg in die Halle findet.

Mit sportlichem Gruß
Euer Wolle

Manuelle Therapie
Krankengymnastik

Massage

Manuelle Lymphdrainage
und Entstauungstherapie

Manuelle Therapie am Kiefergelenk

Sportphysiotherapie

Bobath-Konzept

Fango/Heißluft/Elektrotherapie

Kinesio-Taping

Hausbesuche

Termine nach Vereinbarung

R Ö S E R

Physiotherapie

Jürgen M. Röser
Physiotherapeut

Nördliche Ringstr. 100
73033 Göppingen

Tel. 07161 / 987 09 97
www.roeser-physio.de

A-Jugend männlich



*hinten v.l.: Martin Czommer, Timo Gall, Joscha Späth, Baldur Dilthey,
Julian Villforth, Marcel Rauer, Manuel Brunner
vorne v.l.: Felix Aupperle, Tim Müller, Dennis Pinteá-Alesi, Michael Spaeth,
David Schnirch, Marcel Kaufmann, Silas Seyfang*

Qualifikation erfolgreich – Saison erfolglos

Die A-Jugend der DJK Göppingen hat für die Saison 2012/2013 Verstärkung von der A-Jugend des TSV Heiningen bekommen. Im April 2012 bereiteten wir uns in Holland gemeinsam mental und körperlich auf die Qualifikation vor. Aus zwei Mannschaften wurde ein Team, das gleich die HVW-Qualifikation schaffen wollte. Wir scheiterten jedoch, da das Zusammenspiel nach nur einem Monat gemeinsamen Trainings noch nicht perfekt genug war. In der Bezirksqualifikation konnten wir jedoch einen riesigen Erfolg erzielen. Im ersten Spiel erreichten wir zwar nur ein Unentschieden, gewannen jedoch alle anderen Spiele und sicherten uns so den direkten Einzug in die Bezirksliga. Weil wir letztes Jahr mit der A-Jugend in der Kreisliga spielten und auch dieses Jahr der jüngere Jahrgang sind, war das für alle ein großer Sprung.

Handball

Für die Vorbereitung überlegten sich unsere Trainer Martin Czommer und Manuel Brunner sehr viel. Auch die Mannschaft zog mit, da wir die Runde gut und erfolgreich überstehen wollten.

Vielleicht war der Sprung von der Kreisliga in die Bezirksliga zu groß. Die Saison begann, und im ersten Spiel konnten wir ein knappes, aber erfolgreiches Unentschieden sichern. Danach kamen wir in ein Tief, aus dem wir uns bis jetzt noch nicht befreien konnten. In vielen Spielen fehlte uns die Konzentration, wir konnten zwar oft den Gegner einholen, waren dann aber nicht konsequent genug, um einen Sieg zu erreichen. Unsere Trainer versuchten das Training anders zu gestalten und uns wieder auf das alte Level zu bekommen, leider bis jetzt vergeblich. Es ist sehr traurig, eine so schwache Saison zu spielen, obwohl wir alle deutlich mehr Können haben.

Während der Saison und der Vorbereitung verließen uns einige Spieler, dadurch wird es immer schwieriger, durchgehend eine konsequent starke Leistung abzurufen. Einige der A-Jugend-Spieler haben sich auch ein Doppelspielrecht geholt, um in der erfolgreichen Herrenmannschaft mitzuspielen. Trotz der Doppelbelastung haben alle sehr viel Spaß. Wir haben auch kaum Ausfälle, und die Spieler können ihren Handballhorizont erweitern und ihre Spielpraxis ebenso in der A-Jugend benutzen.

Wir möchten uns noch sehr bei unseren Trainern bedanken, die trotz der Misserfolge immer noch zu uns halten und mit viel Engagement das Training gestalten. Sie sind auch außerhalb des Trainings immer für uns da.

Für die restliche Saison versuchen wir uns anzustrengen, das ein oder andere Spiel für uns zu entscheiden und dabei den Spaß nicht zu verlieren.

Für die A-Jugend
Michael Spaeth

Spendenkonto der Handballabteilung

Bank: KSK Göppingen

Verwendungszweck: Spende Handball + Name und Anschrift

Konto: 160 201 39

BLZ: 610 500 00

Von kleinen Kriegern und großen Helden, die C-Jugend männlich

Es ist das dritte Jahr, in welchem sich die Mannschaft aus Spielern der DJK und des TV Schlatt zusammensetzt, jedoch waren die Vorzeichen für eine offizielle Spielgemeinschaft noch nicht zum nötigen Termin gegeben.

Die 17-mannstarke Mannschaft ist eine sehr muntere und lebhaft Truppe, welche auch sehr schnell zueinander gefunden hat und das Zusammenspiel an sich sehr gut klappt. Körperlich sind wir leider den meisten Gegnern unterlegen, weswegen unsere Hauptaugenmerke unter anderem der Schnelligkeit und dem guten Zusammenspiel gelten, um diese natürlichen Gegebenheiten Wett zu machen. Da



stehende Reihe v.l.: Hermann Reich, Kai Cziky, Markus Tonn, Jonathan Kappl, Armin Reich, Matthias Nowak, Florian Gügel, Erik Stoye, Ludwig Raff, Karim Khouan, Andreas Fichtel, Marc Ogoh, Alexander Volz

vordere Reihe v.l.: Simon Greiner, Andreas Egi

Handball

das Mannschaftsgefüge sehr gut ist, konnten wir in einigen Spielen, gerade gegen starke Gegner, unter anderem Frisch Auf!, welche körperlich sehr überlegen sind, gut dagegen halten und verloren diese Spiele sehr knapp, mitunter fehlte auch ein bisschen Glück. Jedoch wirkt sich dieses Gemeinschaftsgefühl nicht immer nur positiv aus. So kam es auch schon vor, dass man gerade gegen schwächere Gegner kollektiv den Kampfgeist aufgab und diesen unterlag. Dennoch scheint dieses unerklärliche Phänomen nicht nur uns heim zu suchen, wenn man die Tabelle genauer betrachtet.

Einen Schatten auf die heitere Handballzeit warf der Tod Simon Kaspers, ein beliebter Mitspieler und Freund. Plötzlich und unerwartet wurde er aus dem Leben gerissen und genauso plötzlich wurde der Ernst des Lebens den Jungs vor ihre Augen geführt. Er wird uns immer in Erinnerung bleiben, besonders seine lebensfrohe Natur.

Die Zusammenarbeit mit den Jungs und dem Schlater Trainer Andreas Fichtel klappt sehr gut und macht genauso viel Spaß. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Auch danke ich den Eltern für Ihre Unterstützung, zum Beispiel für die Fahrgemeinschaften, die Hilfe und Spenden an Spieltagen, das Anfeuern unserer Jungs, und besonders auch für das Vertrauen, welches uns ermöglicht, hin und wieder Aktionen mit den Jungs durchführen zu können. Ebenso auch ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und für die gute Kommunikation an unseren Abteilungsleiter Gerhard Bagemihl.

Hermann Reich

Anzeige gefällig?

**Aktuelle Preise und Infos bei
vorstand@djk-gp.de**

D-Jugend männlich

Licht und Schatten ist anscheinend das Motto dieser Saison. Wenn wir wollen geht viel, aber manchmal gehen wir die Spiele noch nicht mit der nötigen Einstellung an. Auch in der D-Jugend ist ein Mix an DJK'ler und Schlater am Start. Da wir uns noch in der Findungsphase und Teambildung befinden haben wir noch viel Luft nach oben, aber wir arbeiten daran. Ich hoffe, dass wir die Runde ausgeglichen gestalten können und in der nächsten Saison richtig angreifen werden. Wir haben jetzt Freitags einen Trainingstermin in der Ursenwangschule, sodass sich auch die „Fahrerei“ für beide Vereine etwas einfacher gestaltet.

Gerhard Bagemihl



*hintere Reihe v.l.: Noah Winkler, Patrick Bradenahl, Alex Sikov,
Niklas Bauer, Trainer Gerhard Bagemihl*

vordere Reihe v.l.: Fabian Herre, Kai Waldenmaier, Christian Ott, Robin Schulz, Berkan Ay

D-Jugend weiblich

Ende der Spielrunde 2011/12 kam die D-Jugend weiblich ins Gespräch. Die D-Jugend setzt sich aus drei Vereinen, TSV Bartenbach, TV Rechberghausen und der DJK Göppingen zusammen. Durch Gespräche mit den Vereinen war man sich einig eine D-Jugend zu melden, da kein Verein allein eine Mannschaft (Jahrgang 2000/01) stellen kann. Nach einem Elterngespräch und dem ersten Training fing die Mannschaft an zu wachsen. Sie wurde für die Bezirksklasse gemeldet und spielt in einer Siebener-Staffel.

Beim ersten Training im Mai 2012 war natürlich die Annäherung wichtig, da niemand wusste, wie sich die Mädchen untereinander verstehen würden. Doch schnell bekam das Projekt „D-Jugend weiblich“ Hand und Fuß. Vor den Trainern Werner Rommel, Marina Häge und Lena Vollmer stand eine große Aufgabe, den jungen, teilweise unerfahrenen Mädchen den Ballsport so schmackhaft zu machen, dass sie auch nach einer anspruchsvollen Vorbereitung dem Handball treu bleiben. Die Mädchen verstanden sich untereinander immer besser und fanden Spaß daran miteinander zu trainieren und Handball zu spielen. Man merkte schnell, dass viel Spaß, Freude, Motivation und vor allem Talent vorhanden ist - das bestätigt eine fast 100%ige Trainingsbeteiligung aller Mädchen. Wir wuchsen zu einem 13-„Mädchen“-Kader.

Vor dem ersten Rundenspiel spielten die Mädchen zum Einstieg in Heiningen beim Staren-Cup mit. Auch haben wir den Mädchen einen Inliner-Lehrgang in einer Trainingseinheit angeboten.

Im September startete die Mannschaft unter dem Namen DJK Göppingen in ihr erstes D-Jugend-Spiel. Trotz fehlender Spielerfahrung machten die Mädchen es ihrem ersten Gegner, dem TSV Eislingen, nicht einfach und so ging man mit einem Torrückstand von 8:9 in die Halbzeit. Nach der Halbzeitpause sammelte sich der Gegner und nutzte die Unerfahrenheit unserer Mädchen, sodass er das Spiel für sich gewinnen konnten. Doch das sollte nicht das letzte Spiel gewesen sein. Die Mädchen trainierten fleißig weiter und so konnten Angstgegner wie Heiningen und Frisch Auf! bereits in der Hinrunde besiegt werden.

In den Weihnachtsferien nahmen die Mädchen in Gingen am Albert-Bader-Gedächtnisturnier teil. Ebenfalls besuchten die Spielerinnen die DJK Waldweihnachtsfeier.



*stehend v.l.: Werner Rommel, Marina Häge, Valeria Inglese, Leonie Scholz,
Dorothea Egi, Dunja Badawy, Marie Gammert, Lena Vollmer*

*sitzend v.l.: Lena Engert, Beyza Demir, Laura Strehler, Elena Renn,
Amelie Ruess, Madleine Ilic, Jennifer Fränkel*

es fehlt Leonie Müller

Unser Ziel ist es, dass sich die Mädchen ständig weiter entwickeln und es schaffen, am Ende der Saison einen der vorderen Plätze zu erreichen.

Für die Unterstützung im Training möchte ich Lena und Marina als Trainerinnen besten Dank sagen. Ein Dank geht auch an die DJK-Schiedsrichter, welche unsere Heimspiele gut geleitet haben. Einen ebenso herzlichen Dank an die Eltern für ihre Unterstützung bei den Spielen, die ihre Mädchen voller Elan als 8. „Frau“ von der Tribüne aus anfeuert, und den Fahrdiensten.

Werner Rommel

E-Jugend männlich (Spielform 4 + 1 und 6 + 1)

Die vergangene Hallenrunde 2011/12 wurde mit guten Ergebnissen bei 4+1 (mit dem 2. Platz knapp hinter FAG) abgeschlossen. In den letzten Jahren hatten wir immer die Stärke den Staffelsieger zu stellen. Um dies weiterhin zu ermöglichen, müssen wir mehr Vereinswerbung nach außen tragen und mit mehr Spieler und Trainer unser konstruktives Training weiter verbessern.



stehend v.l.: Antonio Maric, Mateo Butina, Lenny Gerent, Minh Vo-Quang, Fabio Sancilio, Emirhan Karaduman, Benjamin Koslowski, Colin Zentner, Marlon Zentner, Werner Rommel

liegend v.l.: David Butina, Agit Kunduru

Bei der Spielform 6+1 konnten wir an den Sonderspieltagen in der Koordination und dem Turmball ebenfalls den 2. Platz belegen. Beim Kleinfeldspiel 6+1 waren wir nicht ganz so erfolgreich und mussten uns mit einem mittleren Tabellenplatz begnügen.

Für die Saison 2012/13 sind wieder zwei männliche E-Jugend-Mannschaften gemeldet, sie spielen in den Spielformen 4+1 und 6+1. Dies war möglich weil neue Spieler über ihre Freunde zu uns kamen. Die diesjährige Hallenrunde spielen wir mit einem jüngeren Team und müssen uns in allen Bereichen den geforderten Aufgaben stellen wie Handball, Turmball und den koordinativ-motorischen Übungen. Dies heißt fleißig zu sein um die Runde ordentlich zu bewältigen. Die Saison ist noch nicht abgeschlossen, aber die Motivation und der Spaß ist vorhanden. Wir liegen bei 4+1 auf einem 2. Platz und bei 6+1 ist unser bestreben einen guten mittleren Tabellenplatz zu erreichen. Hierzu ist es wichtig unsere Trainingszeiten regelmäßig und pünktlich zu besuchen.

Um Abwechslung im Übungsbereich anzubieten, besuchten wir die Kinder-Leichtathletik-Veranstaltung in Geislingen. Auch ein lang ersehnter Wusch ging mit dem Besuch des Gau-Kinder-Turnfestes im Juni in Donzdorf mit 12 Teilnehmern in Erfüllung. Von den 12 Teilnehmern erreichten 7 die Qualifikation zu den Gau-Besten-Kämpfen. Drei Teilnehmer erreichten das Treppchen in der Leichtathletik: Merve Arduc (2. Platz), Leonie Müller (3. Platz) und Fabiano Sancilio (3.Platz). Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch von Heike Drechsler.

Ich darf an dieser Stelle für die Unterstützung von unserem jungen Trainer Baldur Dilthey recht herzlich danken und hoffe, dass sich noch mehr als Trainer zur Verfügung stellen werden. Für die Mithilfe bei den aufwendigen Spieltagen, die sehr viel Arbeit und Zeit fordern, möchte ich Astrid Bagemihl für die Bewirtung und Walter Murr für den komplett organisierten Turnierablauf herzlich danken, sowie auch der Frauen- und Männermannschaft, und der Jugend. Bei den Eltern möchte ich mich ebenfalls für die Mithilfe, die Kuchenspenden und den Fahrdienst zu den Spielen bedanken.

Werner Rommel

E Jugend weiblich (Spielform 4+1)

Unser Projekt eine weibliche E-Jugend-Mannschaft in der Hallenrunde 2011/12 zu melden war die richtige Entscheidung. Unsere Skepsis über das Abschneiden der Mannschaft war nach dem ersten Spieltag durch gute Leistung vergessen, denn wir konnten von 6 Mannschaften (hinter FAG und Heiningen) einen 3. Platz erreichen. Das war für die Mädchen ein toller Erfolg nach der kurzen Trainingszeit.

Die Mädchen wurden durch die Abgänge von einzelnen Spielerinnen quantitativ geschwächt, doch das sollte sie nicht daran hindern die Saison 2012/13 zu spielen. Die Koordinationsübungen meisterten die Mädchen meist mit hohen Punktzahlen, auch wenn sie sich an der einen oder anderen Übung die Zähne ausbissen. Sie waren jedoch verbissen genug um immer besser und schneller zu werden. Eine Niederlage ist für sie kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Sie arbeiten an sich weiter, damit sie sich beim nächsten Spieltag gleich wieder verbessern können.



**Dorn Therapie
Dürnau**

Bettina Riexinger Telefon 0 71 64 - 1 28 79
Mobil 01 74 - 9 32 27 14

Zillenhardtweg 5
73105 Dürnau eMail info@dt-duernau.de
web www.dt-duernau.de

Die sanfte
Wirbeltherapie
nach Dorn

Turmball gehört bei unseren Mädchen nicht zur Lieblingsdisziplin, doch blühen sie beim Handball 4+1 so richtig auf. Sie spielen die Bälle schnell vor und umlaufen ihre Gegnerinnen. Es gibt kein Mädchen, das nicht versucht ein Tor zu schießen. So freuen wir uns mit ihnen über jede gewonnene Disziplin. Wir spielten bis jetzt trotz unseres kleinen Spielerkaders mit tollem Einsatz und Erfolg durch. Wir mussten keinen einzigen Spieltag absagen, das ist schon aller Achtung wert! Etliche Spiele sind gewonnen und die Saison wird mit einem guten Mittelplatz abgeschlossen.

Die Mädchen trainieren zweimal in der Woche mit vollem Engagement in Punkto Koordination, Motorik, Ballspiele, Schnelligkeit, Ausdauer und Zielspiel.

Für ihre tolle Mithilfe und Unterstützung im Mädchen-Bereich bedanke ich mich bei den Trainerinnen Lena und Marina ganz herzlich. Ebenfalls bedanke ich mich bei der Frauenmannschaft für ihre Mithilfe an den Spieltage, welche wir ausgerichtet haben. Bei den Eltern bedanke ich mich ganz herzlich für die Kuchen Spenden und den Fahrdienst, sonst wäre die Umsetzung eines Spieltages in diesem Umfang nicht möglich.

Werner Rommel

Wir danken allen

Inserenten für ihre Unterstützung.

**Alle Mitglieder und Freunde bitten wir
die Inserate zu berücksichtigen.**

Schiedsrichterbericht



*Schiedsrichter
Stefan Czommer*

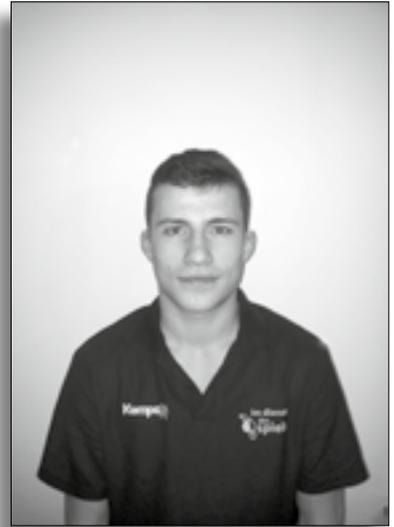


*Schiedsrichter
Olaf Czommer*

Meistens fallen Schiedsrichter auf wenn es strittige Entscheidungen in der Sporthalle gibt. Allzu häufig werden diese Entscheidungen nur wenig objektiv diskutiert und eher beleidigend gegen den Schiedsrichter gewettert. Gerade junge Schiedsrichter verlieren schnell die Lust und Motivation an dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Über 95 % aller Schiedsrichter hören nach zwei Jahren wieder auf. Dies führt dazu, dass mache Spielklassen - insbesondere im Jugendbereich - gar nicht mehr mit Schiedsrichtern besetzt werden können. Auch im Erwachsenenbereich ist dieser Trend spürbar, so kann nicht mehr gewährleistet werden, dass in unserem Bezirk die höchsten Spielklassen im Gespann gepfiffen werden. Seit einigen Jahren versuchen Verband und Bezirk dieses Problem in den Griff zu bekommen, jedoch nur mit mäßigem Erfolg.

Neu in dieser Spielrunde ist, dass die Schiedsrichter die Vereine mit Hilfe eines Bewertungsbogens evaluieren und so die „schwarzen Schafe“ lokalisiert werden können. Dieses Instrument dient den Schiedsrichtern als freiwilliges Mittel und der Rücklauf ist sehr positiv. Die Bewertung schließt das Verhalten von Offiziellen, Spielern und der Zuschauer ein. So kann jeder in unserem Verein positiv zur Außendarstellung beitragen, indem er sein Verhalten in der Sporthalle anpasst und die Schiedsrichter unterstützt anstatt sie zu beleidigen. Ohne die Schiedsrichter können wir unser Hobby, den Handballsport, nur bedingt ausführen, da unsere Sportart zu kom-

plex ist als dass sie ohne einen Schiedsrichter auskäme. Wenn wir in den kommenden Jahren weiterhin Schiedsrichteransetzungen für unsere Spiele in den unteren Ligen haben möchten, sind wir gezwungen das Schiedsrichterwesen zu unterstützen! Unser Verein erfüllt gerade so das Schiedsrichter-Soll. Indem wir drei Schiedsrichter stellen werden unserem Verein drakonische Strafen erspart. Aber spricht es für unsere Handballabteilung, dass wir bei der Größe gerade einmal drei Schiedsrichter haben?



*Schiedsrichter
Max Austel*

Aktuell opfern für unsere Handballabteilung Max Austel, Olaf Czommer und Stefan Czommer ihre Freizeit um „im Dienste des Sports“ zum Teil in ganz Baden-Württemberg Spiele zu leiten. Max ist seit vier Jahren aktiver Schiedsrichter für die DJK Göppingen, Olaf und Stefan pfeifen seit neun Jahren aktiv. Zudem übernehmen unsere Schiedsrichter weitere Aufgaben, so unterstützt Olaf Neulinge als Betreuer bei ihren ersten Einsätzen und hilft somit nachhaltig diese an der Pfeife zu halten. Stefan übernimmt seit mittlerweile drei Jahren das Amt des Bezirksschiedsrichterlehrworts im Bezirk Stauferland und ist somit verantwortlich für die Schulungen der Bezirksschiedsrichter. Außerdem führt er Schiedsrichterbeobachtungen und -betreuungen durch. Max und Olaf leiten zumeist die Spiele im weiblichen Bereich, während Stefan im Gespann auf württembergischer Ebene unterwegs ist.

Unsere Bitte an alle DJK'ler und Handball begeisterte:

„Bitte unterstützt alle Schiedsrichter,
die unsere Handballspiele leiten!“

- Körperbehandlungen
- Permanent Make Up
- Wimpernverlängerung
Original Xtreme lashes
- Wellnessmassagen
- Solarium
- Kosmetik

MARIA
GALLAND



Tel. 07161-77081



B. Rinzivillo

Frühlingstraße 26
73033 Göppingen

Telefon: 0 71 61 / 7 70 81
Telefax: 0 71 61 / 96 82 49
E-mail: info@vipcenter-gp.de
Internet: www.vipcenter-gp.de



Zwischen Routine und Alltag...

... rast die Zeit dahin und wieder ist ein Jahr vorbei. Nach mehr als 10 Jahren an der Spitze der Turnabteilung hat sich mittlerweile eine gewisse Monotonie eingeschlichen, die Jahre selbst werden immer kürzer und es gibt fast nichts Neues mehr. Immer die gleichen Wettkämpfe, Veranstaltungen - und dabei nicht vergessen, noch rechtzeitig Anträge zu stellen.

Doch war das Jahr 2012 so Ereignislos, wie es mir manchmal vorkommt? Eine gute Frage, die sich nicht eindeutig beantworten lässt. Da wäre zum Beispiel am Jahresanfang die STB-Gala. Ein Großereignis, welches reichlich Zeit in der Vorbereitung fordert und an der Veranstaltung selbst viele Helfer benötigt. Wir Turner werden dabei tatkräftig aus den übrigen Abteilungen unterstützt. Auf der anderen Seite kann unser Organi-

sationsteam für die Bewirtung des VIP-Bereichs, bestehend aus Nadine und Beate Salomon, sowie für den Sicherheitsdienst (Peter Salomon) fast auf die Listen vom Vorjahr zurückgreifen. Ein weiteres Beispiel gefällig? Die Vorbereitungen, das Melden und die Durchführungen der Wettkämpfe ist immer wieder das Gleiche, aber die Teilnehmer und Austragungsorte wechseln jährlich.

Was macht nun eigentlich den Unterschied? Es sind unsere Turnerinnen und Turner, die für eine lebendige Abteilung gesorgt haben und auch hoffentlich noch lange sorgen werden. Zusammen mit unseren Turnern und Trainern haben wir uns zu einem der führenden Vereine in Baden-Württemberg entwickelt und dies über Jahre hinweg immer wieder bestätigt. Mit Johannes Keller hat sich aus einem Nachwuchstalent ein Spitzenturner entwickelt, der sich in den deutschen Top-10 etabliert hat. Verstärkung in der Bundesklasse bekam er im Frühjahr von Luisa Zendel, welche bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften ihren ersten Wettkampf in der Bundesklasse absolvierte. Für dieses Jahr soll dann im zweiten Anlauf bereits die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften folgen. Wie nahe Freud und Leid zusammen liegen lässt sich am Fall Peter Salomon verdeutlichen. Es war wohl ein dummer Zufall, dass die Hochzeit von Nadine und Peter Salomon auf den gleichen Tag wie die Süddeutschen Meister-



*Hans Salomon
Rhönrad Abteilungsleiter*

Rhönrad



*v.l.: Peter Salomon, Luisa Zendel
und Johannes Keller*

glühen die Erfolge der Spitzenturner wie eine Sternschnuppe und geraten in Vergessenheit. Doch genau hier im Breitensport gab es einige tiefgreifende Veränderungen. Bedingt durch einige berufliche Neuorientierungen brachen unsere bisherigen Trainerteams auseinander. In Folge dessen wurden die beiden Fortgeschrittenen-Gruppen am Freitagabend zu einer Gruppe von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr vereint. Da bislang noch kein fester Trainer gefunden werden konnte, teilen sich die Verbliebenen die Trainingsabende untereinander auf.

Besser läuft es in der Anfängergruppe am Freitag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Hier wird Beate Salomon von mehreren Nachwüchslern tatkräftig unterstützt, die Anfang dieses Jahres eine Ausbildung zum Übungsleiter-Assistenten, die Vorstufe zum Trainer-C, besuchen wollen. Dennoch bleibt die Trainersuche eine der wichtigsten Herausforderungen. Leider können sich immer weniger für ein Ehrenamt begeistern, da ihnen ein bezahlter Nebenverdienst wichtiger erscheint.

Neben der Quantität der Trainer spielt auch die Qualität der Übungsleiter eine entschei-

schaffen gefallen ist, daher konnte er sich nicht für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Der Verband hat unseren Antrag, die Qualifikation über die Norddeutschen Meisterschaften zu erlangen, überraschend und mit einer aus unserer Sicht dürftigen Begründung abgelehnt hat.

Die Bundesklasse mag zwar im Rampenlicht stehen, aber was wäre der Spitzensport ohne eine solide Basis im Breitensport? Ich will nicht sagen undenkbar, aber ohne Nachwuchs ver-



dende Rolle. Um am Puls der Zeit zu bleiben, ist der Besuch bei Übungsleiter-Fortbildungen unerlässlich, um neue Impulse fürs Training mitzubringen. Um das Bildungsniveau stets aufrecht zu halten, übernimmt die Abteilung die Lehrgangskosten und gibt im Normalfall einen Zuschuss zu den Fahrtkosten. Das Highlight der Lehrgänge war mit Sicherheit der Internationale Lehrgang in Ede (Niederlande). Dabei legten Julia Schilling, Kristin Maier und Lukas Bauer erfolgreich einen Trainerkurs ab. Auch Nadine Salomon ist nun Internationale Kampfrichterin für das Spiraleturnen. Peter Salomon und ich trugen als Lehrkräfte zum Gelingen der Veranstaltung bei. Auch diesmal konnten durch den Austausch mit anderen Turnern neue Impulse für das heimische Training mit nach Hause gebracht werden.



v.l.: Carmen Bielke, Sandra Wahl, Meike Keller, Jasmin Zauner und Julia Schilling

Als Randsportart haben wir Rhönradturner es immer wieder schwer in der breiten Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Darum sind wir immer bestrebt, Anfragen für Showauftritte bedienen zu können. Auch ohne eine reguläre Showgruppe konnten wir bei der Altenehrung der Stadt Göppingen eine zehnminütige Show auf die Beine stellen. Den Anfang bildete eine Formation unserer Anfängerguppe, gefolgt von einer kurzen Einlage von mir im Mono-Wheel. Für das furiose Finale sorgten Annelie Steinbrenner und Luisa Zendel mit ihrer Paar-Turnübung. Die Musikkür von Johannes Keller bei der Jugendsportschau des Sportkreis Göppingen, gespickt mit Höchstschwierigkeiten, wird so manchem Zuschauer im Gedächtnis hängen geblieben sein.

Es gab also viele Ereignisse, welche dem Jahr einen besonderen „Touch“ gegeben haben. Definitiv reine Routine ist dagegen das jährliche stellen von Anträgen. Im vergangenen Jahr konnten wir Zuschüsse für sportliche Erfolge vom Turngau Staufeu, dem DJK-Diözesanverband und erstmals vom DJK Bundesverband verbuchen. Dazu kommen Zuwendungen für die Mitarbeit an der STB-Gala und - nicht



**Wangener
naturreiner
Apfelsaft**

Der Gesundheit und Umwelt zuliebe!

Wein- und Getränkemarkt Stolz

Wangen, Robert-Bosch-Straße 5. Telefon 07161/21541

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 14.00-18.00 Uhr. Fr. u. Sa. 8.00-12.00 Uhr

zu vergessen - die zahlreichen privaten Spenden. Zusammen mit den Gagen von den beiden Auftritten, konnten trotz angespannter Haushaltslage im Verein, weitere Rücklagen für das lange Wettkampfsjahr 2013 gebildet werden. Diese Rücklagen dienen auch dazu, bei Bedarf kurzfristig neue Rhönräder zu beschaffen, sollte dies notwendig werden.

Abschließend möchte ich noch einer guten alten Tradition nachkommen, und mich bei allen Trainern, Helfern, Förderern und allen Turnerinnen und Turnern für ein weiteres erfolgreiches Jahr bedanken. Es sind vielen Personen, die mit ihrem persönlichen Einsatz aus dem Alltäglichen etwas Besonderes hervorbringen. Was mag das neue Jahr wohl bringen? Dazu ein kurzes Filmzitat aus einer Traditionssendung an Silvester: „The same procedure as every year?“

Hans Salomon

Freundeskreis Rhönradturnen

Im Jahr 2012 sind auf unseren Rhönradkonten insgesamt 4.265 € an Spenden eingegangen. Für unsere kleine Abteilung eine durchaus beachtliche Summe, die zeigt dass die Unterstützung für unsere Abteilung nach wie vor ungebrochen ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, welche uns auf diese Weise finanziell unterstützt haben. Aus diesen Zuwendungen wurden im letzten Jahr beispielsweise die Teilnahme am Förderzentrum Rhönradturnen finanziert und ein Zuschuss zu den Lehrgangskosten am Internationalen Rhönradlehrgang in Ede (Niederlande) gewährt. Die Rücklagen bieten inzwischen einen gewissen Spielraum für die Beschaffung neuer Sportgeräte und auch die anfallenden Reisekosten zu Wettkämpfen auf Bundesebene können aus diesem Topf erstattet werden. Dass ich eingangs von unseren Konten (Plural) geschrieben habe hat einen wichtigen Hintergrund. Ende 2012 wurde unser Konto bei der BW-Bank aufgelöst und durch ein Konto bei der KSK Göppingen ersetzt. Dies hatte im wesentlichen organisatorische Gründe bei der Verwaltung der einzelnen Abteilungskonten. Für zukünftige Zuwendungen zugunsten des Freundeskreis Rhönradturnen bitte diese neue Bankverbindung beachten.



Julia Schilling

Hans Salomon

Spendenkonto der Rhönradabteilung

Bank: KSK Göppingen

Verwendungszweck: Spende Rhönrad + Name und Anschrift

Konto: 490 348 48

BLZ: 610 500 00

»Helfen ist unsere Stärke«

Die Leistungen der Malteser im Landkreis Göppingen sind vielfältig. Ob im Einsatz oder in den sozialen Diensten - der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns.



Wir sind engagiert:

- | Ausbildung
- | Besuchsdienst
- | Fahrdienst
- | Fahrradstaffel
- | Hausnotruf
- | Höhlenrettung
- | Malteser Jugend
- | Kinder- und Jugendhospizdienst
- | Menüservice
- | Motorradstaffel
- | Pflegedienst
- | Sanitätsdienst
- | Notfallvorsorge & Katastrophenschutz
- | Rettungsdienst



Weitere Informationen:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Kreis Göppingen
Johannesstraße 1
73066 Uhingen

Telefon: 07161 932 32-0
Telefax: 07161 932 32-60
E-Mail: info@malteser-gp.de

Oder im Internet unter www.malteser-gp.de.

 **Malteser**
... weil Nähe zählt.

Der „Running Man“ grüßt

„Der Startschuss für die erfolgreiche DJK-Winterlaufserie fiel vor 25 Jahren.“ So lautete die Überschrift eines Bericht über diese Veranstaltung in der NWZ Göppingen. Über 21.000 Läufer haben seit dieser Zeit ihre Runden auf der Traditionsstrecke im Göppinger Bürgerhölzle gedreht. Auch viele Top-Athleten standen schon an der Startlinie in der Nähe des DJK-Vereinsheimes. Am Start waren der 3.000-Meter-Hindernis Ex-Weltmeister Patriz Ilg, Duathlon-Weltmeister und zweifacher Hawaii-Sieger Norman Stadtler, deutsche Duathlon-Meisterin Susi Niemeyer, der deutsche 100-Kilometer-Meister Michael Sommer und viele andere.



*Rudi Viehmaier
Leichtathletik Abteilungsleiter*

Seit mehreren Jahren werden im Rahmen der Serie auch die Kreis-Waldlauf-, und wie im Jahr 2012, die Regionalmeisterschaften durchgeführt. Wie es weiter geht konnte inzwischen auch geklärt werden. Andreas Hinterschweiger hat sich bereit erklärt den Lauf als Verantwortlicher, zusammen mit einem Teil der bisherigen Mitarbeiter, zu übernehmen.

Zum letzten mal gestartet wurde der Partnerlauf. Die Teilnehmerzahl ist in den vergangenen Jahren hinter den Erwartungen zurück geblieben.



Die bis jetzt kleine Mannschaft der Läufer konnte viele vordere Plätze bei verschiedenen Laufveranstaltungen belegen. In der württembergischen Bestenliste 2012 konnten sich Andreas Hinterschweiger, Wolfgang Schwegler und Karl-Heinz Hagenbucher insgesamt sieben mal unter den ersten 20 platzieren.

Leichtathletik

In diesem Jahr gab es auch noch andere Leichtathletik-Veranstaltungen, an denen wir aktiv beteiligt waren. Im Rahmen des Schülerferienprogramms der Stadt Göppingen wurden wieder die Disziplinen des Sportabzeichens für die Teilnehmer angeboten. Ebenso konnte die Organisation des Stuttgart- und Firmenlaufes wieder auf unsere Unterstützung zählen. Beim DJK-Landessportfest in Wasseralfingen war ich leider die einzigste Person, welche sich aus unserem Verein als Teilnehmer beteiligte. Im Leichtathletik-Dreikampf habe ich den 3. Platz belegt.

Zum Schluß meines Berichtes ein Dankeschön an alle freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer der verschiedenen Laufveranstaltungen.

Rudi Viehmaier



Spaß, Freude und Freundschaft



Das Foto zeigt uns beim letztjährigen Ausflug in Freudenstadt

Karin Render trainiert die Frauengruppe der DJK Göppingen während der Schulzeit jeden Donnerstag in der Sporthalle im Bürgerhölzle von 20:30 Uhr - 22:00 Uhr.

Ziel des Trainings ist es in erster Line Spaß und Freude zu haben und die Freundschaft, die untereinander gewachsen ist, zu pflegen und zu genießen. Es sind jederzeit auch neue Frauen willkommen. Das Programm beginnt mit einem Aufwärmtraining und geht dann über in Kräftigungs- und Dehnungsübungen - natürlich auch bestimmter „Problemzonen“, wenn es so etwas überhaupt gibt ;-)
Um die Übungsstunde noch gelungen abzurunden, massieren wir uns am Ende der Trainingsstunde gegenseitig noch kurz die Rücken. Schön.

Elke Korinek

DJK Vereinsheim „Im Bürgerhölzle“

Öffentliche Gaststätte

Sommer (ab 1. April)
Di.+ Do. 19:00 - 24:00 Uhr
So. 10:00 - 20:00 Uhr
Winter (ab 1. Oktober)
Di.+ Do. 20:00 - 24:00 Uhr
So. 10:00 - 12:30 Uhr
17:00 - 20:00 Uhr



Vermietung für Veranstaltungen bis 60 Personen
Nebenzimmer mit Beamer
TV-Übertragungen im Großbild
2.1 Musikanlage, Mikrofon, WLAN
Rasenplatz, Beachfeld, Kleinfeld
Preise:
Mitglieder 80,- €
nicht Mitglieder 120,- €



Terminabsprache Vermietung

Karl-Heinz Salomonson

Tel.: 07161 - 27587

E-Mail: vereinsheim@djk-gp.de

Tel. Vereinsheim: 07161-73220

Kurzübersicht

Trainer: Udo Haug
Abteilungsmitglieder: 12, davon 10 aktiv
Wünsche für 2013: Wenig Verletzungen,
viel Spaß!
Trainingszeiten: Jeden Dienstag 20 -22 Uhr
Im Winter in der Mögy-Halle
Im Sommer auf dem Beachfeld



Udo Haug

Das war das Jahr ...

Gut, gut, ... ich gebe es ja zu: Arg aktiv waren wir – rein sportlich gesehen – letztes Jahr nicht. Es gab keine Württembergische Meisterschaften und Wochenend-Turniere haben wir auch nicht besucht. Aber trainiert haben wir trotzdem jeden Dienstagabend - auch wenn wir nur zu dritt waren. So ist Roland, der Hausmeister des Mörike-Gymnasiums, zur Mannschaft dazugestoßen und ist jetzt fast schon ständiges Mitglied. Uns alten Säcken – mittlerweile streben wir alle auf die 50 zu – macht das Indiaca-Spiel seit nun mehr über 20 Jahren mächtig Spaß. Man trifft sich jede Woche, freut sich über das Zusammensein, den Sport, das Gewinnen



und Verlieren, das ständige Frotzeln über die Mängel der gegnerischen Mannschaft und das überzogene Loben der eigenen Leistung. Jeder blendet am Dienstagabend seine Alltagsorgen aus und genießt ...

Wer Lust und Freude am Indiaca-Spiel hat, oder dieses erst kennenlernen möchte, ist herzlich jeden Dienstagabend eingeladen!

Wenn wir auch sportlich nicht so viel unterwegs waren, einen Indiaca-Ausflug gab es trotzdem. Ende März flogen Udo, Klaus, Eckhard und ich für eine Woche nach Andalusien. Mit Mietwagen und Youth Hostels waren wir quer durch die



Sierra Nevada auf der Suche nach dem berühmten Schinken von Trevelez und dem Bahnhof von Sergio Leones „Spiel mir das Lied vom Tod“ unterwegs. Wir besuchten die berühmte Alhambra in der quirligen Stadt Granada, wanderten im Steingarten von Torcal und bestiegen den Felsen von Gibraltar, den britischen Südzipfel Spaniens. Nach den endlosen Stränden Tarifas mit einem erfrischendem Bad im Atlantik und der afrikanischen Küste in Sichtweite, ging es über die Sherry-Stadt Jerez, das Bergdorf Ronda und einer urigen Canyoning-Tour zurück nach Malaga. Unterbrochen natürlich von diversen leckeren spanischen Mahlzeiten, Weinen und Sherries im Überfluss und viel, viel Spaß in gewohnter Männerrunde. Die nächste gemeinsame Tour wird garantiert folgen ...

Thomas „Tommy“ Reinisch

Geheim-Bericht Fitness-Gymnastik

Da ich weder von Meisterschaften, noch von Tabellenplätzen berichten kann, möchte ich sehr detailliert den Ablauf einer unserer Übungsabende beschreiben.

Tatort: Mörikegymnasium, neue Turnhalle

Tatzeit: Dienstag, Beginn zwischen 20.00 Uhr und 20.09 Uhr

Ablauf der Geschehnisse:

19.45 - 20.05 Uhr, suche eines Parkplatzes

20.05 - 20.07 Uhr, umziehen

20.07 - 20.10 Uhr, besprechen was so auf der Welt los ist

20.10 - 20.48 Uhr, Steppaerobic und Dehnübungen

20.48 - 20.54 Uhr, Geräteaufbau

20.54 - 21.23 Uhr, Gymnastikübungen, Zirkel oder Spiele

21.23 - 21.28 Uhr, Geräteabbau

21.28 - 21.30 Uhr, Beifall und Dankeschön an unsere Übungsleiter

Erika Prescher und Werner Rommel

Tatmotiv unserer Übungsstunde ist:

Allgemeine Fitness, Stärkung von Rücken-, Bauch- und Beinmuskulatur.

Und vor ALLEM, Freude und Spaß am Vereinssport haben.

Protokollaufnahme durch

Werner Prescher



*Erika Prescher
Übungsleiterin*



*Werner Rommel
Übungsleiter*

A black and white photograph of a misty landscape. In the foreground, there are bare trees and a grassy field. In the middle ground, there is a body of water, possibly a lake or a wide river, with a line of trees in the background. The sky is overcast and hazy, creating a soft, atmospheric effect. The text is overlaid on the upper left portion of the image.

Das Schönste,
was ein Mensch
hinterlassen kann,
ist ein Lächeln
im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

In Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Ein Jahr „Sport, Spiel, Spaß“

Die jüngsten DJK-Sportler im Alter von 3-6 Jahren treffen sich Dienstags von 17.30 - 18.30 Uhr in der „neuen“ Mörikehalle in Göppingen.

Die anwesenden Eltern, Omas und Opas werden dabei auch zum Mitmachen aufgefordert, sei es beim Auf- und Abbau der Geräte oder beim Schlusslied. Nach 60 Minuten unter dem Motto „Sport, Spiel, Spaß“ mit springen, klettern, rutschen und balancieren, sind die kleinen Sportler in der Regel am Ende ihrer Kräfte angelangt.

Unser Aufruf in der letzten Antenne hat gefruchtet, denn es sind zur Zeit 10-15 Kinder in der Übungsstunde anwesend.

Beate Stahl

Ralf Ewald

Rudi Viehmaier



„Das Runde muss über das Eckige“

Von der Volleyballabteilung gibt es eigentlich nichts Neues zu berichten. Wie schon seit vielen Jahren trainieren wir in den Wintermonaten in der Sporthalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr, und in den Sommermonaten bei schönem Wetter auf dem Sportplatz unserer DJK. Der Ball wird dann entweder auf dem Rasen, oder auf dem Beachfeld ausgepackt. Anschließend wird gebridged, gebaggert, geschmettert und all das gemacht, was wir sonst noch so können - auf jeden Fall haben wir immer viel Spaß zusammen.

Leider mussten sich im letzten Jahr zwei unserer langjährigen Volleyball-Kollegen aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen. Besonders gefreut hat es uns daher, dass die beiden an der Weihnachtsfeier, welche im Dezember in der Pizzeria Adler in Eislingen gefeiert wurde, dabei waren. Also ihr beiden: „Wenn ihr Lust und Zeit habt, dann schaut doch auch mal wieder im Training vorbei und vielleicht klappt’s ja sogar mit dem ein oder anderen Spielchen.“

Martina Petermann

Heinz Fischer

Estrichlegermeister

Estriche von Meisterhand

Aichelberger Weg 9

73119 **Zell** u.A.

Tel. 07164 / 3931, Fax 07164 / 6721

Ein Wechsel in der Jugendleitung

Das Jugendteam musste sich dieses Jahr ganz neu finden. Michael Fiedler und Ute Enghardt haben beide den Posten des/der Jugendleiters/in aus privaten Gründen ablegen müssen. Nun stand für uns die große Frage im Raum: „Wer wird unser nächster Jugendleiter?“ In vielen Gesprächen konnte Michael Fiedler, vor ablegen seines Amtes, Markus Hübl davon überzeugen, seinen Posten als Jugendleiter zu übernehmen. Markus lenkte ein und somit hatten wir einen Nachfolger



Das Jugendteam 2012 v.l.: Lukas Bauer, Adrian Rupp, Nadine Salomon, Markus Hübl, Christian Österreicher, Ute Enghardt, Michael Spaeth und Hermann Reich

Es fehlen: Lena Vollmer, Wolfgang Traub, Manuel Fritz, Jenni Jäger, Max Austel und Collin Bagemihl

Jugendteam



Nach der Jugendvollversammlung ging es ins Hendrix Bowling Center

Dieses Jahr lag unser Schwerpunkt darin, die Kinder und Jugendliche wieder mehr für die Veranstaltungen des Jugendteams zu begeistern. In vielen Sitzungen diskutierten wir das Für und Wider der verschiedenen Einladungs- und Begegnungsformen. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass Alle einmal versucht werden sollten, um herauszufinden welche den größten Erfolg haben könnte. Diese Herangehensweise führte zu einem recht guten Ergebnis bei den Veranstaltungen: Kinderfasching, 25 Kinder - Jahresausflug der Jüngeren nach Tripsdrill, 24 Kinder – DJK Sommerfest, ca. 20 Kinder. Wir hoffen, dass die Beteiligung für wenigstens einige Veranstaltungen im nächsten Jahr noch steigen wird. Wir hoffen deshalb, dass viele Kinder und Jugendliche dem Vereinsleben treu bleiben werden.

Wir, das Jugendteam, bedanken uns ganz herzlich beim ganzen Verein, welcher uns das Vertrauen zur Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen schenkt. Auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten Jahren freuen wir uns jetzt schon.

Nadine Salomon

für dieses Amt, welcher bei der Jugendvollversammlung mit der absoluten Mehrheit gewählt wurde, gefunden. Eine Nachfolgerin für Ute konnte bis jetzt nicht gefunden werden.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem stellvertretenden Jugendleiter Christian Österreicher und dem gesamten Jugendteam, konnte gute Arbeit geleistet werden, damit waren alle zufrieden.

Dieses Jahr lag unser Schwerpunkt darin, die Kinder und Jugendliche wieder mehr für die Veranstaltungen des Jugendteams zu begeistern. In vielen Sitzungen diskutierten wir das Für und Wider der verschiedenen



Hüpfburg am Sommerfest 2012



DJK Maiwanderung 2012 mit dem Motto: „Um und durch das Haselbachtal „

Hinweis

Nutzen Sie auch unser Online-Angebot auf

www.djk-gp.de

Aktuelle Infos, Trainingszeiten, Fotogalerien
und die „Antenne“ als Download.



DJ



JK



Einkheimische Schlachttiere

Schlachtung im eigenen Betrieb

METZGEREI

Heger

Wurst von Heger, die mag jeder !!

73054 Eislingen

Hindenburgstr. 22 Tel. 07161-87697

73033 Göppingen

Am Rosenplatz Tel. 07161-7 34 95

www.metzgerei-heger.de

Party-Service, Veranstaltungen

Pizzeria

Restaurant

Wilder Mann

Familie Montesi

Österbachstraße 4 ° 73033 Göppingen

Telefon 07161 / 78326

Sollte man sich darüber Gedanken machen?

Wenn Superkleber überall klebt, warum dann nicht an der Innenseite der Tube?

Warum ist Wintereinbruch nicht strafbar?

Leben Verheiratete länger oder kommt ihnen das nur so vor?

Kommen kleine Leute nach einer Steuererhöhung eigentlich noch an ihr Lenkrad?

Wie viele Zitronen schafft so ein Zitronenfalter pro Tag?

Was rät der Psychologe bei einem Gebäudekomplex?

Macht man den Meeresspiegel kaputt, wenn man in See sticht?

Warum ist faulenz ein Tätigkeitswort?

Wie pustet ein feuerspeiender Drache seine Geburtstagskerzen aus?

Ist Morgengrauen der Moment, in dem man realisiert, dass man wieder zur Arbeit muss?

Warum gibt es kein anderes Wort für Synonym?

Darf man in einem Weinkeller auch mal lachen?

Was macht der Fahrer eines Automatikwagen in einem Schaltjahr?

Dürfen Zwerge auf dem Riesenrad mitfahren?

Warum möchten Kinder aus dem Kinderparadies abgeholt werden?

Sind Computermessen nur was für katholische Computer?

Historie der DJK Göppingen

- 
- 1978 1. Internationaler Volkslauf der DJK SG Göppingen e.V.
 - 15.09.1979 Einweihung des Kleinspielfeldes
 - 1983 Festlichkeiten aus Anlass des 25-jährigen Vereinsjubiläums
 - März 1985 Baubeginn des heutigen Vereinsheimes
 - 23.05.1986 Einweihung des Vereinsheimes
 - 1988 Erstmalige Ausrichtung der DJK-Winterlaufserie
 - 1991 Erste Ausgabe der DJK-Antenne
 - 1992 Gründung der Rhönrad-Abteilung
 - 1993 Gründung einer Indiacca-Gruppe
 - 1996 Gründung einer Basketball-Abteilung - Auflösung im Jahr 2003
 - 07.07.2007 Einweihung des Beachfeldes und Übergabe des runderneuernten Sportgeländes
 - Sept. 2008 Feierlichkeiten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum
 - 2009 Gründung einer Taekwondo-Abteilung - Auflösung im Jahr 2012
 - Dez. 2012 25. DJK-Winterlaufserie

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren und vielen Dank für ihre Treue und Unterstützung

**25 Jahre
Mitgliedschaft**

Theo Treitler
Hannelore Düser
Heiner Düser
Hans Salomon
Peter Salomon
Markus Hübl



Gasthaus Zum Engel Bartenbach

Sie feiern, wir kümmern uns um Ihr leibliches Wohl. Benötigen Sie für Ihre Feier, Ihren Geburtstag oder Veranstaltung schwäbische Spezialitäten, kalte oder warme Buffets, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf und wir machen Ihre Veranstaltung zu einem kulinarischen Erfolg.

Ihr Gasthaus Zum Engel Team



Gasthaus Zum Engel Bartenbach
Brunnenstr. 14
73035 Bartenbach
Telefon: 0 71 61 - 2 89 20
Fax: 0 71 61 - 1 22 38
www.engel-bartenbach.de
info@engel-bartenbach.de

echt schwäbisch, echt gut.

Wir gratulieren herzlichst zum runden Geburtstag

Sabine Elsler
Jürgen Röser
Lajos Vince
Sandra Wolf

Astrid Bagemihl
Ingeborg Digel
Brigitte Ewald-Haid
Michael Jäger
Joachim Jakob
Jürgen Lender
Susanne Leu
Ralf Mezger
Martina Petermann
Werner Späth

Reinhold Ehehalt



Klaus-Dieter Baumann
Edmund Baur
Inge Benz
Ronald Dittel
Ursula Doleschal
Karl Jarosch
Hans-Peter Schmidt
Katharina Schmidt
Veronika Stephan
Katharina Urban

Volker Arz
Hans-Peter Benz
Elfriede Doleschal
Johann Doleschal
Hermann Kienhöfer
Hartmut Laske
Käthe Ludwig
Marianne Lustig
Alexander Scheffer

Rose Bucher-Fest
Margarete Hinterschuster
Brigitte Thalheimer

| | |
|---------------------------------------|--|
| Vereinsanschrift | DJK SG Göppingen e.V. Brahmsweg 1 73054 Eislingen Tel.: 0 71 61 - 67 28 16 6 oder 0 71 61 - 96 87 80 E-Mail: vorstand@djk-gp.de Homepage: www.djk-gp.de |
| 1. Vorsitzender | Klaus-Dieter Enghardt Dölle 26 73117 Wangen Tel.: 0 71 61 - 96 87 80 E-Mail: vorstand@djk-gp.de |
| 2. Vorsitzender | Udo Haug Brahmsweg 1 73054 Eislingen Tel.: 0 71 61 - 67 28 16 6 E-Mail: vorstand@djk-gp.de |
| Vereinsheim | DJK Vereinsheim „Im Bürgerhölzle“ 73037 Göppingen Tel.: 0 71 61 - 73 22 0 |
| Öffnungszeiten Vereinsheim | Sommer (ab 1. April) Di + Do 19.00 - 24.00 Uhr So 10.00 - 20.00 Uhr Winter (ab 1. Oktober) Di + Do 20.00 - 24.00 Uhr So 10.00 - 12.30 Uhr 17.00 - 20.00 Uhr |
| Terminvergabe Vereinsheim | Karl-Heinz Salomon Frommannstr. 27 73033 Göppingen Tel.: 0 71 61 - 27 58 7 E-Mail: vereinsheim@djk-gp.de |

Das perfekte Geschenk!

Sonntag, 12. Mai 2013



BRUNNEN MUTTERTAGS

DJK Vereinsheim von 10 bis 14 Uhr

Sektempfang

Buffet

Frühstück

Mittag

Dessert

Erwachsene 20€

Kinder ermässigt

Platzkarten bei
Klaus Enhardt
07161/ 96 87 80

Begrenzte Teilnehmerzahl

Euer Festteam erwartet Euch



Veranstaltungskalender 2013

09. März Altpapiersammlung (Göppingen Innensrtadt)
16. März Jugendvollversammlung (DJK Vereinsheim)
09. - 26. März Göppinger Frühling (Innenstadt)

- 12. April Hauptversammlung (DJK Vereinsheim)**
20. April DJK Jahresausflug (ältere)
28. April Weißwurstessen (DJK Vereinsheim)

01. Mai Maiwanderung
10. Mai Maimarkt (Innenstadt)
12. Mai Muttertags-Brunch (DJK Vereinsheim)

07. - 10. Juni Göppinger Maientag (Innenstadt und Festgelände)
15. Juni DJK Kinderausflug
29. Juni DJK Sommerfest (DJK Vereinsgelände)

13. Juli Göppinger FEZ (Innenstadt)
20. Juli Altpapiersammlung (Göppingen Innenstadt)

06. - 08. September Stadtfest Göppingen (Innenstadt)

01. 06. Oktober Göppinger Weinfest (Marktplatz Göppingen)
im Oktober DJK-Weinfest

15. November Martinimarkt (Innenstadt)
23. November Stauferpokal (Stadthalle)

08. Dezember DJK-Waldweihnacht (DJK Vereinsheim)
14. Dezember 1. Winterlauf (DJK Vereinsheim)



Es gibt viele Methoden, Chancen und Risiken vorherzusagen. Eine der sichersten hat einen Namen: Creditreform.

Für sicheres Wachstum brauchen Sie ein genaues Bild von der Bonität Ihrer Kunden. Nutzen Sie deshalb die Wirtschaftsinformationen von Creditreform. Umfassend recherchiert, kompetent analysiert, zuverlässig bewertet. Und leicht verständlich und übersichtlich aufbereitet. Damit Sie klarer sehen. Sprechen Sie mit uns.



Creditreform Göppingen Engelhardt KG

Schillerstr. 21 • 73054 Eisingen
+49 71 61/156 811 0

www.creditreform-goeppingen.de

Wirtschaftsinformationen

Consumer Reporting

Forderungsmanagement

Marketing Services

Systeme & Beratung

1888-2013

125 Jahre



LB≡BW

LBS

SV Sparkassen
Versicherung

Erfolgreiches Team.
Glänzende Perspektiven.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt. www.sparkasse.de